

Kultur im Jägermayr

Schwerpunkt „Menschenwürdige Arbeit“

Ausstellung GLOBAL ARBEITEN, GLOBAL HANDELN!

Die Welt der Arbeit und wie Gewerkschaften sie
verändern können

26. April – 25. Mai 2012

Mo – Do 08.00 – 20.00 h, Fr 08.00 – 13.30 h

Im Gespräch:
„Menschenwürdige Arbeit
für menschenwürdiges Leben“

CLAUDIA SEIGMANN liest
Portraits von arbeitenden Menschen weltweit

Musikalische Umrahmung: Nina Mirschitzka, Klarinette
Einführung & Moderation: Mag. Sepp Wall-Strasser

Donnerstag, 10. Mai 2012, 20.00 h

Freier Eintritt, Anmeldung erforderlich:
Tel. 0732/770363–5472, milekic.a@akoee.at

Ausstellung

GLOBAL ARBEITEN, GLOBAL HANDELN!

Milliarden Menschen auf der ganzen Welt arbeiten täglich. Die Bedingungen, unter denen sie das tun, sowie das Einkommen, das sie mit ihrer Arbeit verdienen, sind dabei oft sehr unterschiedlich. Es gibt aber auch immer wieder Ähnlichkeiten, die Arbeitnehmer/-innen auf der ganzen Welt miteinander verbinden.

Was haben Edi, der Lehrer aus Neusiedl und die Lehrer-in Catherine aus Ougadougou gemeinsam? Und was wäre, wenn Nikolai, der Arbeiter in einer Glasfabrik für Coca Cola-Flaschen in Bulgarien sich mit Wang, dem Arbeiter einer Coca Cola-Abfüllanlage in China verbünden würde?

Unrealistisch? Unmöglich? Utopisch? Hat nichts miteinander zu tun? Die Ausstellung porträtiert arbeitende Menschen aus verschiedenen Ländern bzw. Branchen, setzt ihre Arbeitswelten in Zusammenhang und macht sichtbar, mit welchen ähnlichen Problemen sie zu kämpfen haben.

Beispiele, wie sich Arbeitnehmer/-innen mit Gewerkschaften, Betriebsräten/-innen und NGOs global vernetzen und gegenseitig stärken können und wie Gewerkschaftsarbeit über Ländergrenzen hinweg funktionieren kann, ergänzen die Schau.

www.fairearbeit.at

Im Gespräch: „Menschenwürdige Arbeit“

Lesung mit **CLAUDIA SEIGMANN** & Diskussion

Die Schauspielerin Claudia Seigmann / theaternyx leiht Arbeitnehmer/-innen rund um den Globus ihre Stimme und bietet damit ergänzend zur Ausstellung vertiefende Einblicke in globale Arbeitswelten. Nicht Zahlen und Statistiken beschreiben diese Situationen, sondern konkrete Darstellungen von Arbeitnehmer/-innen, wie sie in Interviews erzählt und für die Schau aufgezeichnet wurden. Geschichten von Menschen, die ihren Alltag meistern und sich trotz oft schwierigster Umstände für menschenwürdige Arbeitsbedingungen einsetzen.

Im Anschluss stehen Mag.^a Eva Prenninger und Gudrun Glocker vom entwicklungspolitischen Verein *weltumspannend arbeiten* für Gespräche zum Thema „Menschenwürdige Arbeit“ zur Verfügung.